E-03-312-2 Kurs Zukunft – sozial gerecht aus der fossilen Abhängigkeit

Antragsteller*in: Mathias Wagner (KV Wiesbaden)

Änderungsantrag zu E-03

Von Zeile 311 bis 321:
Wir stehen für das Verursacherprinzip. Wer massive ökologische wie ökonomische Schäden verursacht~~, darf mit diesem Geschäftsmodell keine unverhältnismäßigen Gewinne machen. Wir erwarten, dass fossile Unternehmen stärker an den Kosten der Klimaschäden und der Klimaanpassung in den Kommunen beteiligt werden. Unternehmen, die Gewinne aus Ausbeutung und Verkauf von Öl, Kohle und Gas erzielen, werden wir verpflichten, entsprechende Beträge in einen Fonds einzuzahlen, mit dem Kommunen bei der Bewältigung von Klimaschäden und bei Investitionen in die Klimaanpassungsmaßnahmen unterstützt werden. Wir werden deshalb die Möglichkeit schaffen, dafür Abgaben von den entsprechenden Unternehmen zu erheben.~~ und damit große Gewinne erzielt, kann nicht erwarten, dass die Kosten für dieses Geschäftsmodell allein von der Allgemeinheit getragen werden. Vielmehr müssen Unternehmen, die Gewinne aus Ausbeutung und Verkauf von Öl, Kohle und Gas erzielen, auch selbst einen angemessenen Beitrag zur Beseitigung der von ihnen verursachten Schäden leisten. Dazu erarbeiten wir verschiedene Optionen. So entsteht eine Klimapolitik, die gerecht, wirksam und mehrheitsfähig ist – eine Politik,

Begründung

Wir sollten unser Ziel klar benennen, aber offen bei der Art und den Instrumenten zur Umsetzung sein.

weitere Antragsteller*innen

Dorothea Kaufmann (KV Heidelberg); Carsten Göpfert (KV Leipzig); Colin Christ (KV Heilbronn); Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Daniel Mieves (KV Berlin-Pankow); Paul Benter (KV Berlin-Mitte); Karin Scherer (KV Erlangen-Land); André Höftmann (KV Fürth-Land); Jennifer Biller (KV Mannheim); Frank Wigger (KV Nürnberg-Stadt); Hannes Sturm (KV Freiburg); Stefan Göhlert (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Carl Witthauer (KV Berlin-Reinickendorf); Kolja Vöhringer (KV Berlin-Pankow); Marin Pavicic-Le Déroff (KV Tübingen); Bernd Schreyer (KV München); Christian Fritsch (KV Düsseldorf); Nils-Olof Born (KV Mannheim); Anatoly Zelenin (KV Dresden); sowie 33 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.